

Im Panorama-Aufzug zum Zahnarzt

Mit der Praxis von Christian Hansen und Sabine Göbel ist Leben eingekehrt in das neue Ärztehaus an der Königstraße

Von Alf Clasen

SCHLESWIG Der Weg rauf zur Praxis ist ein Erlebnis. Im Panorama-Fahrstuhl mit Blick auf die Königstraße gelangen die Patienten ins dritte Obergeschoss des neuen Ärztehauses neben der Brauerei. Hier haben die Zahnärzte Dr. Christian Hansen und Dr. Sabine Göbel gemeinsam mit ihrem Kollegen Christopher Daum sowie 14 Mitarbeiterinnen kurz vor Weihnachten ihre Räume bezogen. Sie sind die ersten Mieter in dem Gebäude, das zum „Stadtspark Königswiesen“ der Immobilien-Unternehmerin Sybille Schmid-Sindram gehört.

Der gläserne Fahrstuhl ist zunächst mal nicht jedermanns Sache. „Einige Patienten haben sich nicht rein getraut und lieber die Treppe genommen“, sagt Sabine Göbel. Für Schleswiger Verhältnisse ist der außen angebrachte Aufzug zweifellos ungewöhnlich. „Er soll ein bisschen Urbanität und Lebendigkeit ausstrahlen“, beschreibt Architekt Paul Sindram das auffällige Konstrukt.

Das komplette obere Geschoss sowie die Hälfte des darunter liegenden Stockwerks haben die Zahnärzte in Beschlag genommen – eine Fläche von insgesamt 450 Quadratmetern. Wesentlich mehr als die beengten Räumlichkeiten in ihrer alten Praxis an der Flensburger Straße hergaben. Vor einem Jahr hatten der gebürtige Schleswiger Christian Hansen und seine Partnerin Sabine Göbel, die zuvor in Westerrönfeld tätig war, ihre Praxen zusammengelegt. „Wir fühlen uns hier wirklich sehr wohl“, sagt Hansen nun. Da er bei der Investorin gleich zu Beginn des Bauprojekts sein Interesse ange-



Die Zahnärzte Dr. Christian Hansen (stehend von links) und Dr. Sabine Göbel mit ihrem Kollegen Christopher Daum, Investorin Sybille Schmid-Sindram und Architekt Paul Sindram. Hintern Empfangstresen: die Mitarbeiterinnen Steffi Kloth (li.) und Jenny Kirschberger. FOTOS: AC

meldet habe, seien viele seiner Vorstellungen bei der Errichtung mit eingeflossen. Charakteristisch für das Gebäude – wie auch für das gesamte neue Wohnquartier

„Wir fühlen uns hier wirklich sehr wohl.“

Dr. Christian Hansen
Zahnarzt

– sind die großen Glasfronten, die viel Tageslicht in die Räume lassen. Wer bei den „Zahnärzten an den Königswiesen“ im Wartezimmer sitzt, kann von dort aus das Treiben auf der unten liegenden Straße beobachten. „Wir bräuchten eigentlich keine Zeitschriften mehr, so interessant ist das“, sagt Hansen und lacht. In der wärmeren Jahreszeit bekommen die Patienten zudem Gelegenheit, sich auf der Dachterrasse die Zeit

vor der Behandlung zu vertreiben.

Die neuen Mieter freuen sich auch schon darauf, wenn bald die Außenanlagen hergerichtet sind. Der große Platz an der Westseite des Ärztehauses soll sowohl gepflastert als auch begrünt sowie mit Bänken versehen werden. Ausreichend Parkplätze für die Patienten seien auch vorhanden, freut sich Hansen.

Noch in diesem Monat zieht mit der Krankenkasse Barmer die nächste Mieterin in das Ärztehaus ein. Weitere Flächen sind bereits an das Kosmetikstudio des Arzte-Ehepaars Deimling sowie an den Immobilienmakler Engel & Völkers vergeben. Damit bleibt noch eine 370 Quadratmeter große Fläche, für die Sybille Schmid-Sindram am liebsten einen Arzt gewinnen möchte. Und im Erdge-

schoß könnte eventuell noch ein Café eingerichtet werden, ergänzt ihr Sohn Paul.

Die Vermarktung der 119 Mietwohnungen in dem neuen Quartier verlaufe derweil gut, berichtet Schmid-Sindram. Diverse Mieter seien bereits einge-

zogen, die Anfragen häuften sich. Im April sollen die Arbeiten auf Schleswigs größter Baustelle mit ihren sieben Gebäuden abgeschlossen sein. Im August 2016 hatten sie begonnen. Die Bauherrin hat mehr als 50 Millionen Euro in das Projekt investiert.



Das neue Ärztehaus an der Königstraße mit seinem markanten gläsernen Fahrstuhl.